

Teil des SS-Führungshauptamts* wird *Volkshaus* – T e r m i n e 1945

- Sonntag 22. 7.45 11 h Lesung, Horst Lommer „Das Tausendjährige Reich“, Volkshaus Kaiserallee 187. Mitwirkende: Horst Lommer¹, Walter Franck, Paul Bildt.
- Mittwoch 12. 9.45 15 h „Zwei bunte Stunden im Reich der Frau“, Volkshaus Wilmersdorf, Kaiserallee 187. Veranstalter: Bezirksfrauenausschuß Wilmersdorf.
- Freitag 21. 9.45 19 h Premiere im Volkshaus, Kaiserallee 187: „Von uns aus gesehen – ein theatralisches Brett!“, Leitung: Christof Schulz-Gellen. Mitwirkende: (...)
- Mittwoch 10.10.45 15 h „Zwei bunte Stunden im Reich der Frau“, Volkshaus Wilmersdorf, (...)
- Sonntag 14.10.45 16 h „Stirb und werde - eine Symphonie aus Wort und Klang“, veranstaltet von der Kammerkunsthöhle „Der Zauberspiegel“, Volkshaus Wilmersdorf, Kaiserallee 187. Werke von Goethe, Maeterlinck, Silesius, Hauptmann, Lenau, Huch, Claudius, Hölderlin, (...)
- Ab Sonnabend, 27.10., täglich 18.45 h: Kabarett in der Kaiserallee: „Der grüne Wagen – eine satirische Zeitrevue“, Leitung: Christof Schulz-Gellen, Musik: H. Milde-Meißner, Mitwirkende: (...)
- Sonnabend 10.11.45 16 h Musikalische Feierstunde, Volkshaus Wilmersdorf, Kaiserallee 187. Die Berliner Konzertgruppe spielt Mozart, Schubert, Chopin, Mendelssohn, Hubay, Fiocco und Vitali.
- Sonntag 11.11.45 11 h Konzert und Lesung, „Mit fröhlichem Herzen“, Volkshaus Wilmersdorf, Kaiserallee 187. Franz Stein, Erika Grube und Hermann Curtius rezitieren Höltz, Arno Holz und Grillparzer. Paul Rechner (Klavier) spielt Mozart, Mendelssohn, Schubert, Grieg, Chopin und Dvorak.
- Ab Mittwoch, 28.11., jeden Abend um 18 Uhr „Perlen aus dem Reich der Operette“, Volkshaus Wilmersdorf, ...

usw. bis Ende 1945, mit Abbildungen, Kritiken usw. in:

DER BERLINER, 1945 – 1995, Sonderausgabe des Kunstamts Wilmersdorf

Vom 8. bis 22. Dezember lief eine *Weihnachtsmesse der Bildenden Kunst* im Volkshaus Wilmersdorf sowie im Volkshaus Schmargendorf (Miquelstr. 23). Im Jahresbericht 1945 des Kunstamts heißt es im April 1946 dazu:

In der Weihnachtswoche 1945 Veranstaltung einer „Weihnachtsmesse der bildenden Kunst“ im Volkshaus Kaiserallee 187, die von Seiten des Publikums einen guten Zuspruch hatte und durch ansehnliche Verkäufe den im Amt Bildende Kunst registrierten Künstlern eine beträchtliche Hilfe war.

Am 22. Dezember gab man im Theatersaal des Volkshauses die Premiere von Karl Slobodas „Am Teetisch“. „Der Berliner“ schrieb darüber nach 25 Aufführungen am 12. Januar 1946:

Die Konversation (zu monoton angesetzt vom Regisseur Hans Fahrenburg) plätschert dahin wie der dünne Tee, der hier gereicht wird. Dennoch lohnt es sich, die 25. Aufführung von Karl Slobodas Lustspiel zu erwähnen, das im „Theater in der Kaiserallee“ zur Tafel bittet. Immerhin ist ein so kultivierter und im Spiel lockerer Darsteller wie Hans Nielsen in der Runde, kann Kurt Vespermann eine angenehm ernste Vertiefung zeigen, und weiß Lia Eibenschütz ihre differenzierte Weiblichkeit einzusetzen.

* Ergänzung zum Beitrag in *ansichten. Wilmersdorf*, Berlin 2003 253 S.

¹ Bericht „Lyrische Fanfare“ in der *Berliner Zeitung* am 25. Juli: Schon die Form ist ungewöhnlich: ein kleiner Saal im Wilmersdorfer Volkshaus (Kaiserallee 187, d. Red.). Drei Lesetische auf einem Podium. Auf einem Flügel eine Bänkelsängertafel, vorerst mit der Plakataufschrift: „1933-1945 - Das tausendjährige Reich“. Das Horst-Wessel-Lied klingt auf. (...) ...von den vielen Verlegern, die Sie jetzt bestürmen werden, suchen Sie sich den aus, der Ihre Gedichte am schnellsten, am billigsten und in der größten Auflage unter die Leute bringen kann. Auf dergleichen ist zwölf Jahre gewartet worden. (...)